

Medienmitteilung

Thema

	Die Grünliberalen Basel-Stadt begrüssen die klaren Worte von Stadtentwickler Thomas Kessler
Für Rückfragen	David Wüest-Rudin, Präsident, Telefon 079 517 21 17
Absender	Grünliberale Partei Basel-Stadt, Postfach, 4015 Basel bs@grunliberale.ch www.bs.grunliberale.ch
Datum	27. Januar 2012

Die Grünliberalen begrüssen es, dass Thomas Kessler sich klar geäussert hat zur Asylpolitik, dem Schlendrian und Chaos im Vollzug und der sehr ärgerlichen Problematik der «Abenteuer- und Wintertouristen», welche die Behörden be- und überlasten und das Asylwesen insgesamt torpedieren.

Die Grünliberalen in Basel-Stadt monieren schon lange (seit ihrer Gründung), dass die Asylverfahren zu lang, die Reaktion auf missbräuchliche Anträge zu lasch, die Ausschaffung der offensichtlich unbegründet asylsuchenden Personen zu wenig konsequent und die Reaktionen auf unflätiges Verhalten von Asylsuchenden zu wenig rigoros sind.

Zitat aus den Leitlinien der Grünliberalen BS: *«In der Asylpolitik bewahrt die Schweiz ihre humanitäre Tradition: menschlich, vernünftig, ausgewogen und solidarisch. Wir brauchen kurze Verfahren. Missbräuche sind gezielt zu bekämpfen. Asylpolitik ist von der Einwanderungspolitik zu trennen.»*

Die Grünliberalen stehen also voll hinter dem Asylprinzip, dass an Leib und Leben verfolgte Menschen Schutz verdienen, aber dieser Status kann nur in der Form gehalten werden, wenn er nicht durch die missbräuchlichen Anträge (Versuch der Arbeitsmigration; «Wintertouristen») sowie unverständliches Verhalten (Bsp. Reisen ins Land der Bedrohung) ad absurdum geführt wird. Mit gesundem Menschenverstand kann man kaum zu anderen Ansichten dazu kommen, davon sind wir Grünliberalen überzeugt.